

L 7924/L 7926-11	3	W Oberdorf, W Mittelbiberach	101 ha
Rißkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natursande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter}	
<u>1</u> — <u>> 15</u>		ehem. Kgr. SW Oberdorf (Anhang: RG 7924-101), R: ³⁵ 54 000, H: ⁵³ 27 200	
<u>4</u> — <u>26</u>		Bohrung (BO7924/183), R: ³⁵ 54 150, H: ⁵³ 28 060, mittlerer Flächenbereich	
<u>3–6</u> — <u>19–26</u>		Bohrungen (BO7924/144, 182), südlicher Flächenbereich	
<u>10</u> — <u>40–60 (?)</u>		Nordteil des Geoelektrikprofils Biberach 2 (WORZYK 1992), mittlerer Flächenbereich	
<u>3–4</u> — <u>20</u>		Mittlerer Teil des Geoelektrikprofils Biberach 1 (WORZYK 1992), westlicher Flächenbereich	
<p>Für Gesteinsbeschreibung und Analysen siehe Beschreibung von Vorkommen L 7924/L 7926-17 vereinfachtes Profil: Bohrung BO7924/182 (R: ³⁵ 54 260, H: ⁵³ 27 335)</p> <p>0,0 - 6,0 m Lehm, Sand 6,0 - 32,0 m Kies (Schotter des Rißkomplexes, und des Haslach-Mindel-Komplexes?) 32,0 - 40,0 m Ton; sandig (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Es lassen sich Kiesmächtigkeiten zwischen 19 und 26 m prognostizieren. Ob die anhand des Geoelektrikprofils Biberach 2 errechneten Mächtigkeiten von 40–60 m tatsächlich vorliegen, ist bislang unklar. Im gesamten Flächenbereich sind die nutzbaren Mächtigkeiten vermutlich durch feinkörnige, nicht nutzbare Zwischenlagen unterschiedlicher Mächtigkeit reduziert (vgl. Schnitt A–A' und Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-12).</p> <p>Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten liegen bei 3–6 m (lokal > 10 m).</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: In der ehem. Kgr. SW Oberdorf (RG 7924-101) tritt lagenweise Nagelfluh auf. Auch in der Rohstoffbohrung Ro7924/B3 sowie in umliegenden, ebenfalls außerhalb der Fläche gelegenen Gruben (z. B. RG 7924-128 und 301) sind lagenweise Nagelfluhbänke und -stötzen nachgewiesen. Auch Einschaltungen von Moränensedimenten sind zu erwarten.</p> <p>Flächenabgrenzung: im W, N und S abnehmende Kiesmächtigkeiten bzw. Abraum-/Nutzschichtverhältnis > 1 : 3, Bebauung im SE.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Daten zum Vorkommen liegen nur aus der ehem. Kgr. SW Oberdorf, drei Druckspülbohrungen und geoelektrischen Sondierungen vor. Hinsichtlich der Geometrie des Schotterkörpers vgl. Flächenbeschreibung L 7924/7926-12.</p> <p>Zusammenfassung: Die Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich zwischen 19 und 26 m, jedoch ist im gesamten Vorkommen mit der Einschaltung feinkörniger, nicht verwertbarer Sedimente zu rechnen. Die Abraummächtigkeiten liegen bei 3–6 m. Lokal höhere Abraummächtigkeiten von über 10 m sind jedoch nicht auszuschließen. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 2 zugeordnet (mittleres Lagerstättenpotenzial). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 6 m bei ca. 1 : 3 bis < 1 : 4 (ohne Berücksichtigung evtl. Zwischenlagen).</p>			